

Belt-Projekttag

Nicht Gürtel einer japanischen Kampfsportart, sondern Zertifikate für erfolgreiche Projekte wurden am 1. Belt-Projekttag der ZF Lenksysteme GmbH in Schwäbisch Gmünd verliehen. Eingefunden hatten sich nicht nur die Zertifikatempfänger und deren Vorgesetzte sondern auch nahezu die gesamte Geschäftsführung der ZFLS in der Technischen Akademie.

Dieter Thomas, Leiter QM-Strategie der ZFLS und Initiator des Projekttagess begrüßte Michael Hankel, Dr. Bertram Hoffmann und Dr. Hans Friedrich Collenberg sowie die weiteren rund 40 Teilnehmer des Projekttagess. 20 Projektleiter stemmten gemeinsam 16 Projekte, von denen 10 eine berechenbare Einsparung von 1,8 Millionen Euro für das Unternehmen brachten, so Thomas bei der Einführung. Die weiteren sechs Projekte konnten zwar monetär nicht bewertet werden, haben aber trotzdem einen Nutzen für ZFLS erbracht. Im Mittel, so Dieter Thomas weiter, beträgt die Laufzeit der Belt-Projekte sechs Monate. 34 weitere Projekte laufen derzeit noch. Das Belt-Programm selber wurde vor rund eineinhalb Jahren bei ZFLS gestartet.

Stellvertretend wurden anschließend drei Projekte den Zuhörern präsentiert. Mit der Methode Six Sigma machten sich Thomas Kenner und Markus Stegmaier aus der Betriebsmittelkonstruktion des Bereiches



Große Aufmerksamkeit zeigten die Anwesenden, darunter die Geschäftsführung, bei den Projektpräsentationen.

Sondermaschinenbau an die Optimierung der Rüstzeiten einer Braun-Presse. Acht Monate später war es abgeschlossen. Den beiden Projektleitern brachte dies das Yellow-Belt-Zertifikat.

Nur fünf Monate benötigte ein weiteres Projekt das sich mit dem Abstellen des metallischen Klopfens bei einem Kundenprojekt mit der Elektrolenkung beschäftigte. Präsentiert wurde dieses erfolgreiche Projekt von Simone Hoffmann aus

dem Akustiklabor der ZFLS. Durch die Anwendung der Shainin-Methode gelang es, diese Klopfgeräusche zu identifizieren und abzustellen, bevor sie durch den Kunden bei ZFLS bemängelt werden konnten. Hierfür gab es für Simone Hoffmann und Adrian Kornacker ein Green-Belt-Zertifikat. Den Abschluss der Projektpräsentationen bildete dann ein Projekt aus dem Werk Bietigheim. Florian Unger hatte sich dort mit dem Thema Differenzmoment auseinandergesetzt und damit die höchste Einsparung aller Belt-Projekte erzielt. Florian Unger wurde mit diesem Projekt der 1. Black-Belt-Zertifikatsinhaber der ZF Lenksysteme GmbH. Wie aufmerksam die Vorträge verfolgt wurden, zeigte sich an den Nachfragen zu den einzelnen Präsentationen. Einzelne Schweißperlen auf den Stirnen der Präsentatoren waren hier dann auch nicht nur den sommerlichen Temperaturen geschuldet.

Im Anschluss daran kam dann Bewegung in den Projekttag. Die Geschäftsführung machte sich auf, die weiteren Projekte, die in einem Forum aufgebaut waren, zu inspizie-



Beim Rundgang durch das Projektforum stellten sich die Projektleiter auch den Fragen der Geschäftsführung und -leitung.

ren und sich erklären zu lassen. Auch hier zeigte sich bei den Nachfragen der Geschäftsführer, wie wichtig ihnen die Projekte sind und wie genau sie diese beobachtet haben. In seiner Ansprache zur Zertifikatsübergabe zeigt sich dann der Vorsitzende der Geschäftsführung, Michael Hankel, beeindruckt, wie viele Projekte und vor allem in welcher Tiefe diese durchgeführt wurden. Gleichzeitig lobte Hankel auch das Augenmaß, mit dem an die Probleme herangegangen wurde. Anders als in der Vergangenheit wurde nicht zu schnell der Fokus auf naheliegende Ursachen gelegt, sondern auch andere Lösungswege gesehen, welche sich dann als die besseren Varianten äußerten. Kritisch merkte Hankel aber an, dass sich die ZFLS immer noch zu stark im „reaktiven Modus“ befindet. Das heißt, es wird erst reagiert, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Eine weitere Erkenntnis für den Geschäftsführungsvorsitzenden war der Eindruck, dass unser Unternehmen ein generelles Problem mit den Prüfverfahren hat. Hier forderte er eine weitere Untersuchung ein. Sehr erfreulich empfand Hankel das Engagement, mit dem die Projektleiter an die Themen gegangen sind und lobte die sehr gute Darstellung

der Projekte im Rahmen dieses Projekttag. „Mit den Belts haben sie einen Karrierebaustein für sich selber hinzugefügt“, so Michael Hankel. Anschließend überreichte er jedem Projektleiter das Zertifikat sowie ein Geschenk.

Norbert Schwarz, dem scheidenden Leiter des Zentralen Qualitätswesens, gebührte dann das Schlusswort dieses

gelungenen Nachmittags. Schwarz zeigte sich ebenfalls von den Projekten beeindruckt und dankte den Teilnehmer für ihre Teilnahme, insbesondere der Geschäftsführung, die durch ihre Teilnahme den Anlass entsprechend gewürdigt haben. „Gehen Sie an weitere Projekte und nutzen Sie das Wissen, das Sie erworben haben“, so die Aufforderung von Norbert Schwarz.



Michael Hankel, Vorsitzender der Geschäftsführung mit dem 1. Black-Belt-Träger der ZFLS, Florian Unger.